

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 2

Ausgegeben: 9. Oktober 1963

Nr. 45

Über einige von Herrn Dr. Eckerlein in Kleinasien gesammelte Omophlini

(Coleoptera, Alleculidae)

mit 5 Figuren

W. HEINZ M U C H E
Radeberg

Podonta eckerleini nov. spec.

Schwarz, Oberseite fein anliegend behaart.

Der *Podonta soror* SEIDL. nahestehend, unterscheidet sich von dieser durch weniger herabgezogene Halsschildhinterecken und durch einen bedeutend tieferen und breiteren Eindruck am Rand des 5. Abdominalsternits.

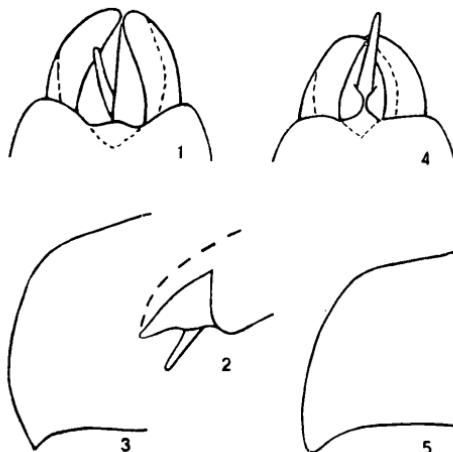


Fig. 1–3 *Podonta eckerleini* nov. spec.

1. Letztes Abdominalsternit ventral
2. Letztes Abdominalsternit lateral
3. Linke Halsschildseite

Fig. 4–5 *Podonta soror* SEIDL.

4. Letztes Abdominalsternit
5. Linke Halsschildseite

Die Vorderecken des Halsschildes ausgeprägt, kurz verrundet, Vorderrand gerandet. Von den Vorderecken nach hinten stark verbreitert. Die Hinterecken spitz nach hinten gezogen. Die Basis ganz fein, kaum wahrnehmbar gerandet. Nach der Breite der Basis gerechnet das Halsschild doppelt so breit wie lang. Die Punktierung fein und mehr gleichmäßig, aber nicht so dicht wie auf den Flügeldecken. Die Punktierung des Kopfes grob mit glänzenden Stellen. Flügeldecken mit meist 5 flachen, zum Teil nur angedeuteten, unbegrenzten Längsfurchen. Die Vordertarsen beim ♂ mit zwei ungleich langen Enddornen. Die Spitze der Schiene kurz nach außen gebogen. Tarsenglied zwei bis vier breiter als lang. Das 5. Glied ab Mitte nach außen stark verbreitert. Die äußere Kralle groß und breit und bis vor die Spitze mit gleichmäßigen Kammzähnen besetzt. Die innere Kralle kurz und winklig gebogen, mit wenigen Basalkammzähnen.

Der Prosternalfortsatz vorn breit ansteigend, zwischen den Vorderhüften aber schmal, fast scharf und von der Höhe der Vorderhüften nach hinten wenig vortretend. Das fünfte Abdominalsternit am Vorderrand mit einem tiefen und breiten, dreieckigen, glänzenden Eindruck, der die Mitte des fünften Abdominalsternits erreicht. Die Zangen sind breit, an der Spitze breit abgerundet.

♂ = Länge 7 mm, Breite 3 mm, ♀ = Länge 9 mm, Breite 3,5 mm.

2 ♂ und 1 ♀, Türkei, Keciören bei Ankara, leg. ECKERLEIN am 13. 5. 62.

Diese neue Art habe ich dem Entdecker, Herrn Dr. ECKERLEIN gewidmet. Der Typus befindet sich im Staatlichen Museum für Tierkunde in Dresden.

Podonta eckerleini nov. ab. *ankarensis*

Bei dieser Form ist der Eindruck des fünften Abdominalsternits breit und halbkreisförmig. Leider wurde diese interessante Abweichung nur in einem Exemplar gefunden.

Länge 9 mm, Breite 3,5 mm, 1 ♂, Türkei, Keciören bei Ankara, leg. ECKERLEIN am 13. 5. 62.

***Omophlina podontoides* RTT.**

Bei dieser von REITTER beschriebenen Art handelt es sich um eine zwischen *Podonta* und *Omophlina* stehende Form, die durch die Bildung der mehr stumpfen Hinterhüften und des ungerandeten Vorderrandes des Abdomens auf *Omophlina* RTT. hindeutet, aber durch die allgemeine Form wieder zu *Podonta* hinneigt.

Die Stellung zu *Omophlina* erscheint mir am gerechtfertigsten, die Aufstellung einer eigenen Gattung wäre unnötig.

Im folgenden gebe ich die Beschreibung meiner eigenen *Omophlina podontoides* RTT.:

Schwarz, nur Krallen und Sporne rötlich. Die Flügeldecken mit feiner anliegender schwarzer Behaarung. Die Behaarung des Halsschildes sowie die der Unterseite ganz fein, kaum wahrnehmbar bräunlich. Die obere Kante der Epipleuren bis zur Spitze wahrnehmbar. Das Halsschild etwas schmäler als die Flügeldecken und doppelt so breit wie lang. Der scharfgerandete, im basalen Teil leicht aufgebogene Seitenrand bis zu den verrundeten Vorderecken durchgehend. Der Vorderrand ungerandet mit gleichmäßig nebeneinanderstehenden gelbbraunen Borstenhaaren

besetzt. Die Rundung von den Vorderecken geht gleichmäßig bis fast zur Mitte des Halsschildes und dann parallel bzw. vor den Hinterecken leicht nach innen gedrückt. Die Hinterecken bilden einen rechten Winkel, aber etwas abgerundet, kaum ausgeschweift und durchgehend gerandet. Die Oberseite gleichmäßig punktiert, aber nicht dicht, an den Hinterecken dichter punktiert.

Der Kopf mit grober Punktierung, am Scheitel mit leichtem Eindruck. Die Punktierung der Flügeldecken deutlich, aber teilweise in Raspeln übergehend. Die erloschenen Längsstreifen an der Naht deutlicher, vor allem im apikalen Teil.

Der Prosternalfortsatz oben schmal, erreicht die Hüftenhöhe, tritt nach hinten etwas hervor.

Das fünfte Abdominalsternit flach ausgerandet, die kurze Zange mit kleinerem Innenzahn ausgestattet.

Die Vorderschiene besitzt 2 gerade Enddorne. Das Krallenglied ist nach innen verbreitert. Die äußere kleinere Kralle ist bis zur Spitze mit Kammzähnen versehen. Die innere größere Kralle besitzt nur an der Basis einige längere, aber relativ flach liegende Kammzähne. Länge 8 bis 10 mm, Breite 3 bis 3,5 mm.

Diese Sammlungstiere stammen aus Iran: Bushire, 9 ♂ und 1 ♀ und Schiras, Taschteba, Ende April, 38 ♂ und 1 ♀

Omophlina podontoides syriaca nov. ssp.

Diese neue Rasse unterscheidet sich von der Stammform dadurch, daß die Flügeldecken viel enger und auch flacher punktiert sind. Die erloschenen Längsrippen treten viel weniger hervor als bei *podontoides* RTT. Die Behaarung ist bei ssp. *syriaca* nov. viel kürzer und mehr schwarz und fast nur nach den Rändern der Flügeldecken zu gelegen. Schwarz. Die obere Kante der Epipleuralkante gut ausgebildet, bis zur Spitze erkennbar.

Das Halsschild doppelt so breit wie lang. Der Seitenrand scharf gerandet bis zu den verrundeten Vorderecken des Halsschildes. Unter den Vorderecken mit gelbbraunen nebeneinanderstehenden Haarbüschen. Der Vorderrand ungerandet und mit gelbbraunen nebeneinanderstehenden Borstenhaaren besetzt. Unterhalb der Vorderecken das Halsschild mit flachem Eindruck für die Schläfen. Der Seitenrand von den Vorderecken bis zur Mitte gleichmäßig gerandet, dann leicht parallel und leicht nach innen gehend.

Die Hinterecken einen rechten Winkel bildend, aber etwas abgerundet. Der Basalrand nur sehr wenig, hinter den Hinterecken kaum wahrnehmbar ausgeschweift und durchgehend gerandet. Die Oberseite ist gleichmäßig punktiert, aber dichter. Nach den Rändern zu werden die Punkte dichter und nadelrissig. Der Kopf ist etwas größer punktiert, Scheitel leicht gedrückt, zum Teil mit glänzenden, unpunktierten Stellen.

Die Flügeldecken sind mit feiner anliegender schwarzer Behaarung, die nur nach der Spitze zu zum Teil leicht gehoben erscheint. Die Punktierung ist teilweise mehr raspelartig. Auf jeder Flügeldecke befinden sich bis 7 erloschene Längsstreifen ohne Begrenzung. Das Schildchen ist länger als breit, unten abgerundet, fast unpunktiert, glänzend glatt.

Der Prosternalfortsatz ist oben schmal, erreicht die Hüftenhöhe und tritt nach hinten schmal und halbkreisförmig hervor, die obere Rundung desselben ist mit einzelner

abstehender schwarzer Behaarung. Beim ♂ ist das 5. Abdominalsternit breit und flach ausgerandet. Die kurze Zange ist vor der Spitze mit einem kleinen Innenzahn ausgestattet. Die Vorderschiene besitzt zwei gerade Enddorne. Das Krallenglied ist nach innen verbreitert. Die äußere kleinere Kralle ist bis zur Spitze mit Kammzähnen, die innere größere Kralle nur an der Basis mit einigen Kammzähnen versehen.

Länge 6 bis 9 mm, Breite 2 bis 4 mm.

25 ♂ und ♀, Syrien: 35 km östlich von Homs — Pipeline 8. Mai 62. leg. ECKERLEIN, in coll. m. Der Typus befindet sich im Staatlichen Museum für Tierkunde in Dresden.

Bestimmungsschlüssel der Gattung *Omophlina*

Die Sporne der Vorderschienen von verschiedener Länge	1
Die Sporne der Vorderschienen fast gleich lang	4
1 — Die punktierten Furchen der Flügeldecken auf der apikalen Hälfte mehr erloschen, die Punktierung runzlig. Halsschild flach gewölbt, dicht und grob punktiert, der Seitenrand etwas abgeflacht, die Hinterecken abgerundet. Länge 9,5 mm bis 10 mm, Türkei	<i>alpina</i> MULS.
— Die punktierten Furchen der Flügeldecken deutlich eingedrückt. Halsschild gewölbter und weniger quer. Die Punktierung der Oberseite weniger dicht. Die Behaarung wie bei <i>alpina</i> MULS. Länge 9 mm bis 11 mm, Türkei	<i>pantheri</i> GANGLB.
4 — Flügeldecken mit doppelter (stehender und liegender) Behaarung	11
— Flügeldecken mit einfacher Behaarung	5
5 — Behaarung der Flügeldecken hell, sehr dicht und fein punktiert, an den Seiten und auf der Scheibe fast ohne Streifen. Das Halsschild fast doppelt so breit wie lang, halbkreisförmig. Die Fühlerglieder zur Spitze ein wenig breiter werdend. Die Oberseite mit mehr oder weniger schwachem, bläulichem Schimmer. Bei der var. <i>bicolorata</i> REITT. sind der Kopf, Thorax, Beine und die Spitze der Fühler rotbraun. Länge 5,5 mm bis 7,5 mm, Usbekistan: Margelan.	<i>willbergi</i> REITT.
— Behaarung der Flügeldecken dunkel	6
6 — Die Flügeldecken mit ausgeprägten Punktstreifen, die Punkte in denselben größer als jene in den Zwischenräumen	7
— Die Flügeldecken dicht, fast raspelartig punktiert	8
7 — Die Punktstreifen der Flügeldecken sind tief, die Zwischenräume gewölbt, dicht punktiert, aber schwach glänzend. Das Halsschild ist an der Basis nur wenig schmäler als die Flügeldecken, nicht doppelt so breit wie lang. Der schmale abgebogene Rand des Halsschildes zieht sich bis zu den Vorderwinkeln. Die Punktierung des Halsschildes und des Kopfes ist dicht und ausgeprägt. Länge 7,5 mm bis 12 mm, Usbekistan, Tadshikistan, Kirgisische SSR, Kasachische SSR	<i>corvus</i> ERSCHOFF
— Die Punktstreifen der Flügeldecken fein, die Zwischenräume stark glänzend, flach und nur an der Basis etwas gewölbt, die Punktierung ist fein und weniger dicht. Die Seitenränder des Halsschildes sind abgeflacht und schmal bis an die Vorderwinkel. Der Kopf und das Halsschild sind fein	

- und weitläufig punktiert, stark glänzend. Länge 9 mm bis 11,5 mm, Tadshikistan **reitteri OGLOBLIN**
- 8 — Halsschild im basalen Teil parallel 9
 — Halsschild an den Seiten gleichmäßig verrundet, die Hinterwinkel recht-eckig, breit abgerundet. Länge 8 mm bis 10 mm, Kasachische SSR
heydeni REITT.
- 9 — Halsschild in der basalen Hälfte parallel 10
 — Halsschild in den basalen 2 Dritteln parallel bzw. leicht ausgeschweift, das vordere Drittel vorn verengt. Die Hinterwinkel sind rechteckig mit abgestumpfter Spitze. In der basalen Hälfte ist das Halsschild quer abge-flacht bzw. leicht eingedrückt. Kopf und Halsschild sind fein punktiert und glänzend. Die Flügeldecken sind leicht punktiert, die Punktstreifen tiefliegend und die Zwischenräume gewölbt. Der Prosternalfortsatz er-reicht die Höhe der Vorderhüften nicht. Länge 7 mm bis 10,5 mm, Tad-shikistan, Usbekistan, Kirgisische SSR, Kasachische SSR **arcuata GEBL.**
- 10 — Flügeldecken glänzend, die Punktierung derselben nicht dicht, die erloschenen Längsrippen treten deutlich hervor. Die Behaarung der Oberseite ist dicht und deutlich. Länge 8 mm bis 10 mm, Iran **podontoides REITT.**
 — Flügeldecken mehr matt, die Punktierung derselben dicht. Die Behaarung der Oberseite sehr sparsam, fast nur an den Rändern der Flügeldecken. Länge 6 mm bis 9 mm, Syrien **podontoides syriaca nov. ssp.**
- 11 — Halsschild fast doppelt so breit wie lang, fein und weitläufig punktiert. Die Flügeldecken sind weitläufig, aber kräftig punktiert, nicht raspelartig. Die Schläfen sind hinter den Augen deutlich verbreitert. Flügeldecken mit schwachem, bläulichem Schimmer und stark glänzend. Länge 7,5 bis 10 mm, Kirgisische SSR, Taschkent **seidlitzii REITT.**
 — Halsschild nicht doppelt so breit wie lang, mit hinten flachen ausgebreite-ten Seiten, fein und gedrängt punktiert. Flügeldecken mit feiner gedräng-ter, leicht raspelartiger Punktierung. Die erloschenen Streifen nur apikal zu erkennen. Flügeldecken weniger glänzend. Die Schläfen hinter den Augen sind nicht verbreitert. Die ab. *rubricollis* RTT. hat gelblichrotes Halsschild und feine gelbliche Behaarung. Länge 6,5 mm bis 9 mm, Tadshikistan, Usbekistan **hirtipennis ERSCH.**

Literatur

- REITTER, 1890: Neue analyt. Übers. der bekannten Arten der Coleopt.-Gattung *Omophlus*. D. Ent. Zeitschr. p. 33—52.
- REITTER, 1906: *Alleculidae*. Verh. naturf. Ver. Brünn. p. 115—128.
- SEIDLITZ. 1920: Naturgesch. d. Insekten Deutschl. p. 179—200.
- WINKLER, 1928: Cat. Col. reg. pal. p. 907—908.
- OGLOBLIN & ZNOJKO, 1950: *Alleculidae*, Fauna USSR, p. 17—38.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1963-1964

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Über einige von Herrn Dr. Eckerlein in Kleinasien gesammelte Omophlini \(Coleoptera, Alleculidae\) 61-65](#)